

RT Rathaus-Telegramm



der Freien Demokraten im Reutlinger Gemeinderat

FDP gegen Steuererhöhung Gemeinderatsfraktion sieht die vom OB vorgeschlagenen Anhebungen sehr kritisch

Die Stadtverwaltung schlägt dem Gemeinderat vor, die Grund- und Gewerbesteuern deutlich anzuheben. Die Gewerbesteuer soll von 380 auf 410 Hebesatzpunkte und die Grundsteuer von 400 auf 500 steigen. Die FDP sieht diese Anhebungen sehr kritisch. Damit steht sie nicht allein. „Viele Unternehmen befinden sich in Folge der Corona-Pandemie in einer schweren Lage“, stellte IHK-Vizepräsident Johannes Schwörer fest, „da kommt das Signal, an der Steuerschraube drehen zu wollen, zur Unzeit!“. Eine Erhöhung würde die Situation bei ohnehin durch die Lockdowns betroffenen Betriebe verschärfen und entziehe investitionswilligen Unternehmen die notwendigen Mittel. „Ein Standort wird durch Steuererhöhungen nie attraktiver oder wettbewerbsfähiger“, betont Schwörer. Auch der Haus+Grund-Vorsitzende Uwe Alle lehnt die Erhöhungen ab. Sie würden die Bemühungen zur Schaffung weiteren Wohnraums konterkarieren.

Oberstufe ist überflüssig FDP hält die beruflichen Gymnasien für die bessere Ergänzung der Gemeinschaftsschulen

Die FDP-Fraktion hält eine gymnasiale Oberstufe an den Reutlinger Gemeinschaftsschulen für überflüssig. „Die bessere Ergänzung sind die beruflichen Gymnasien“, erklärte Stadtrat Hagen Kluck im Gemeinderat. Da die FDP für große Vielfalt im Bildungsangebot sei, habe sie nichts gegen Gemeinschaftsschulen. Hier aber noch eine zum Abitur führende Oberstufe draufzusetzen, sei nicht sachgerecht. Schließlich gebe es gleich mehrere berufliche Gymnasien, in die man nach dem mittleren Bildungsabschluss nahtlos bis zur allgemeinen Hochschulreife gehen könne. Der Fraktionsvorsitzende nannte das Wirtschaftsgymnasium an der Theodor-Heuss-Schule, die Technischen Gymnasien an der Steinbeis- und der Kerschensteinerschule, das ernährungs- und sozialwissenschaftliche sowie das biotechnologische Gymnasium an der Laura-Schradin-Schule und weitere zwei in freier Trägerschaft. Alle würden nach dem G-9-Prinzip arbeiten. Kluck erinnerte an die Forderung von Stadträtin Sarah Zickler nach einer zweiten Realschule in Reutlingen. Die brauche man dringender als eine gymnasiale Oberstufe.



Regine Vohrer auf einem Bild des SCHWÄBISCHEN TAG-BLATTES mit einem ihrer Wahlplakate.

FDP ist drittstärkste Kraft Regine Vohrer erzielt bei der Landtagswahl nicht nur in Reutlingen ein Super-Ergebnis

Die FDP ist jetzt nach Grünen und CDU die drittstärkste politische Kraft in Reutlingen. Bei der Landtagswahl verfehlte Stadträtin Regine Vohrer zwar knapp ein Mandat, brachte die Liberalen aber auf den dritten Platz in der Stadt Reutlingen: Grüne 35,5 (2016: 30,7), CDU 21,1 (22,6), FDP 11,4 (8,4), SPD 11,0 (14,6), AfD 9,9 (15,8), Linke 4,1 (3,8). Im Wahlkreis holte die FDP-Stadt- und Kreisrätin mit 11,3 % ebenfalls Platz drei: Grüne 36,2 (31,2), CDU 22 (23,9), FDP 11,3 (8,4), SPD 10,2 (14,2), AfD 9,5 (15,1), Linke 3,7 (3,4). Beim Zuwachs des Stimmenanteils holte Regine Vohrer unter den zehn liberalen Wahlkreis-Bewerbern im Regierungsbezirk Tübingen die Bronzemedaille. Sie legte um drei Prozentpunkte zu. Vor ihr liegen nur die Kandidaten aus dem Bodenseekreis (4,2 Prozentpunkte Zuwachs) und aus Sigmaringen (4,6). Der Zuwachs in den Städten und Gemeinden des Wahlkreises ist in Nehren mit 5,5 % am höchsten und in Gomaringen mit 1,4 % am niedrigsten. Hier die Ergebnisse: Dußlingen 9,8 (2016: 6,8), Gomaringen 8,9 (7,5), Kirchentellinsfurt 9,8 (7,9), Kusterdingen 10,3 (8,4), Nehren 11,9 (6,4), Pfullingen 11,6 (9,7), Pliezhausen 13,7 (9,0), Reutlingen 11,4 (8,4), Walddorfhäslach 12,5 (7,8), Wannweil 12,2 (9,8). Das stärkste Wahllokal in Reutlingen war für die Liberalen die St.-Wolfgang-Schule am Georgenberg (16,7 %), das schwächste das Evangelische Gemeindezentrum im Hohbuch (6,5 %). Die stimmenstärksten Stadtbezirke waren Mittelstadt, Rommelsbach und Sickenhausen mit je 13,4 %; der stimmenschwächste Stadtbezirk war Reutlingen-Mitte mit 11,2 % hinter Oferdingen (11,3 %). Die Wahllokal- und Stadtbezirksergebnisse werden durch den hohen Briefwahl-Anteil allerdings relativiert, da die Briefwahlstimmen auf Gesamtstadtebene gezählt werden.

DANKE!

Für Ihre Stimme



„Glückauf“ für den Landrat Freude aufs Miteinander mit Ulrich Fiedler und gute Wünsche für Thomas Reumann

Bei der „virtuellen“ Amtseinsetzung begleiteten den neuen Landrat Dr. Ulrich Fiedler die guten Wünsche der FDP-Kreistagsfraktion. Regine Vohrer, Florian Bauer, Rolf Gaub und Hagen Kluck freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit. „Gemeinsam wird es uns gelingen, der von Ihnen in Ihrer Antrittsrede angesprochenen liberalen Gesellschaft neue Impulse zu geben“, schreibt Fraktionsvorsitzender Kluck in einem Grußwort. Der Landkreis Reutlingen habe viel Potenzial, aus dem Ulrich Fiedler als neuer Landrat sehr viel machen könne und machen werde. Auch der bisherige Landrat Thomas Reumann erhielt ein Grußwort. Kreisrat Kluck berichtete, dass der frühere Innenminister Thomas Schäuble mal erzählte, dass er seine Großmutter gefragt habe, was ein Landrat sei. „So genau weiß ich das auch nicht“, hab die Oma geantwortet, „aber ein Landrat kommt bald nach dem Herrgott“. Ob das auch auf Reumann zutrefte, könnten die katholischen und evangelischen Dekane besser beurteilen. „Aber ich kann feststellen, dass Sie den Landkreis ein ganzes Stück vorangebracht haben“, schrieb der FDP-Fraktionsvorsitzende. Dazu nannte er nur ein paar Stichworte: Biosphärengebiet, Wasserstoff-Modellregion und Regionalstadtbahn. Aber auch die Sicherung der beruflichen Bildung und die Stärkung der Kreiskliniken durch das neue Medizinkonzept gehörten dazu. Thomas Reumann habe die Öffentlichkeit kürzlich wissen lassen, dass er viel Freude am Ausmisten der Pferdeställe seiner Frau habe. „Es ist gut, dass Sie Ihrem Nachfolger Ulrich Fiedler ein wohlbestelltes Landratsamt überlassen und keinen Augias-Stall“, freut sich Kluck, „da muss er nicht erst ausmisten, sondern kann sich gleich ans Ausbauen und Weiterentwickeln machen“. Mit Regine Vohrer, Florian Bauer und Rolf Gaub dankte er für die geleistete Arbeit und wünschte für den zu erwartenden Unruhestand alles Gute.



Der neue und der alte Landrat: Dr. Ulrich Fiedler und Thomas Reumann.



Die FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern Frohe Ostern. Wir hoffen mit der Bürgerschaft auf eine Normalisierung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens möglichst bald nach den Feiertagen!

Ja zu neuen Unterkünften FDP-Fraktion stimmt der Aufstellung eines Bebauungsplans für die Carl-Zeiss-Straße zu

Mit den Stimmen der FDP beschloss der Gemeinderat die Aufstellung eines Bebauungsplanes für neue Gemeinschaftsunterkünfte und ein Verwaltungsgebäude an der Betzinger Carl-Zeiss-Straße. Versuche von Grünen und Linken, die Plan-Aufstellung weiter zu verzögern, wurden abgelehnt. Der Landkreis will dieses Objekt für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen nutzen. Die bisher dort stehenden Bauten sind abgerissen worden. Neben dem Betzinger Projekt sind weitere größere Einrichtungen in Metzingen und Münsingen vorgesehen. Darüber hinaus sollen dezentrale Unterbringungsmöglichkeiten in den anderen Städten und Gemeinden des Landkreises geschaffen werden. An der Carl-Zeiss-Straße sind 160 Plätze geplant. Die vorläufige Unterbringung muss laut Gesetz für höchstens zwei Jahre in Gemeinschaftsunterkünften erfolgen. Hier wird die Identität festgestellt und über Asylantrag und Flüchtlingsstatus entschieden. Im übrigen Kreisgebiet sind 195 weitere Plätze geplant. Ziel des Landkreises ist es, durch Neubauten flexible Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen, die sowohl den aktuellen Anforderungen an eine angemessene Unterkunft (u.a. kleinere Einheiten, Trennung von Familien und Alleinreisenden) gerecht wird, als auch an jeweilige Flüchtlingszahlen angepasst werden kann.

BLEIBEN WIR MUTIG.

Rathaus-Telegramm

Herausgegeben von der FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen
(Regine Vohrer, Sarah Zickler, Hagen Kluck)

Verantwortlich: Hagen Kluck, Mössingerstraße 9, 72770 Reutlingen
Tel: 0175 2426573 – Fax 577568 – Mail: hagen-kluck@gmx.de